

KÄRNTEN

MITTWOCH, 30. NOVEMBER 2011, SEITE 13

**KÄRNTNERIN
DES TAGES**

Auch die Khevenhüller-Kaserne in Klagenfurt ist Station von Gerti Malles Führungen durch die NS-Vergangenheit Kärntens

RAUNIG



Sie erinnert an Zivilcourage

Die Klagenfurterin Gerti Malle (37) ist eine der ersten ausgebildeten Fachkräfte, die Jugendliche durch das ehemalige KZ am Loibl führen.

JOSEF PUSCHITZ

Gerti Malle ist in Unterloibl (Gemeinde Ferlach) aufgewachsen, nicht weit entfernt von der Außenstelle des Konzentrationslagers Mauthausen. Von diesem Lager sind heute nur die Grundmauern sichtbar, die bis 2008 gar nicht freigelegt waren.

Genauso wie die Überreste der Mauern ist auch die Erinnerung an das Konzentrationslager bei den Bewohnern der umliegenden Orte tief geschlummert. Malle hörte erst im Zuge ihres Psychologiestudiums von der Existenz des „KZ Loibl“. „Das hat mich sehr irritiert. Für mich war das

der Anstoß, mich mit dem Holocaust zu befassen.“ Das Thema wurde zum Schwerpunkt ihres Studiums, ihre Diplomarbeit schrieb sie über den Widerstand und die Verfolgung der Zeugen Jehovas in Kärnten. Somit ist Malle bestens gerüstet, um ab Freitag als zertifizierter „Außenlager-Guide“ Jugendgruppen und Schulklassen die Geschichte des „KZ Loibl“ näherzubringen.

„Dabei sollen keine Gräueltaten vorkommen, sondern Überlebensgeschichten. Ich will den Jugendlichen zeigen, wie es trotz der extremen Bedingungen viele Beispiele für vorbildliche Zivilcourage gegeben hat.“

Darin liegt das Ziel der Guides, die vom Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) ausgebildet wurden: „Jugendliche sollen lernen, wo heute Zivilcourage gebraucht wird“, sagt Malle. Als Kommunikationstrainerin und Bewerbungstrainerin für Schüler hat sie ohnehin einen guten Draht zur Zielgruppe, die bei ihr vor allem die richtigen Umgangsformen lernt. Sie selbst lernt aktuell Cello in der Musikschule, zudem macht sie einen Zumba-Kurs. Bei diesem Tanz wird sie ihrem Lebensmotto gerecht, das sie einem arabischen Sprichwort entlehnt hat: „Zwischen Lachen und Spielen werden die Seelen gesund.“